Amtsblatt
der
Regierung zu Düsseldorf.

Nr. 101.

Düsseldorf, Mittwoch, den 31sten Dezember 1823.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

Nr. 351. Die auf den Grundsteuer-Remißionsfond pro 1821 angewiesene Entschädigung für erlittene Unglücksfälle. II 27425

Auf den Grundsteuer-Remißions-Fond der früher zu Frankreich gehörig gewesenen Gemeinden haben wir heute die von dem hohen Königlichen Finanz-Ministerium für die im Jahr 1821. erlittenen Unglücksfälle bewilligte Entschädigung von 4608 Rthlr. angewiesen, und werden daher die in der nachstehenden Nachweise benannten Individuen aufgefordert, die angewiesenen Beträge bei den betreffenden Steuerkassen zu erheben.

Die Steuerkassen erhalten hiermit den Auftrag die Quittungen sofort, und längstens vor dem 31. Januar k. J. den vorgesetzten Kreiskassen aufzurechnen.

Nr.	Namen der Bürgermeistereien.	Namen der Einwohner, welche Schaden erlitten.	Bezeichnung der verunglückten Sachen, Datum und Ort des Ereignisses.	Betrag d. bewilligten Entschädigung. Rthlr.	Die Zahlung erfolgt durch die Steuer-Kasse zu
			Kreis Neuß.		
1	Nettesheim	Hahn, Heinrich	Durch den am 8. Juni 1821. in der Scheune seines Hauses zu Gohr entstandenen Brand ist dies Haus mit den Mobilien und Waaren, und die Scheune mit dem Viehe vernichtet worden	170	Nettesheim
2	„	Does, Caspar	Verlor durch den nämlichen Brand sein Haus, Stallung, Vieh, Mobilien, und alles was er besaß . .	70	„
3	„	Moll, Heinrich	Durch denselben Brand verlor er sein Haus, sämmtliche Mobilien und sein Handwerksgeräthe . .	20	„
4	Herdt	Vossen, Balth.	Durch einen am 27. Juli entstandenen Wirbelwind wurde das Dach seines Hauses beschädiget . . .	4	Neuß
5	„	Nackaten, Peter	Beschädigung des Hauses u. Scheune	8	„
			Zu übertragen . .	272	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nr.	Namen der Bürgermeistereien	Namen der Einwohner, welche Schaden erlitten.	Bezeichnung der verunglückten Sachen, Datum und Ort des Ereignisses.	Betrag d. bewilligten Entschädigung. Rthlr	Die Zahlung erfolgt durch die Steuer-Kasse zu
			Kreis Neuß.		
			Uebertrag . .	272	
6	Herdt	Bender, Adolph	Gänzliche Zerstörung des Daches am Hause und der Scheune . .	20	Neuß
7	"	Theelen, Wittwe	Beschädigung am Dache	5	"
8	"	Blosen, Wittwe	desgl.	4	"
9	"	Rennefeld, Wittwe	desgl., und gänzliche Zerstörung des Scheunendaches	40	"
10	"	Blosen, Balthasar	Beschädigung am Hausdache, u. Umwerfung d. daran gebaut Schoppens	10	"
11	"	Thoelen, Wittwe	desgl.	10	"
12	"	Butzen, Peter Wilhelm	Starke Beschädigung am Dache u. am Hause selbst	20	"
13	"	Blosen, Thoelen und Butzen	Gänzliche Zerstörung der gemeinschaftlichen Scheune	45	"
14	"	Vossen, Benedict	Beschädigung des Hauses u. Scheune	8	"
15	"	Daniels, Theodor	desgl.	4	"
16	"	Bommers, Heinrich	Große Beschädigung am Dache. .	10	"
			Summa Kreis Neuß . .	448	
			Kreis Crefeld.		
17	Crefeld	Tremühlen, Wilhelm	Verlor durch den am 1. Dezember 1821. ausgebrochenen Brand sein Haus, so wie seinen Vorrath an Malz, Brennholz ꝛc.	35	Crefeld
18	"	Hütten, Gerhard	Verlor durch den nämlichen Brand sein Geräthe, Mobilien, Bettung und Kleidung	10	"
19	"	Reuter, Heinrich	desgl.	4	"
20	Bockum	Hölters, Johann	Verlor durch den am 2 März 1821 ausgebrochenen Brand sein Haus, Mobilien, Früchte, und die zum Verkauf bestimmten Bretter . .	50	Uerdingen, Steuereinnehmer Friederich.
21	Willich	Langels, Reiner	Verlor durch den am 13. November entstandenen Brand seine Scheune, sämmtliche Früchte und Geräthe	50	Willich
			Summa Kreis Crefeld . .	149	
			Kreis Gladbach.		
22	Neersen	Nickels, Johann	Verlor durch den am 13. August in seinem Backhause ausgebrochenen Brand seinen Heu- u. Holzvorrath.	20	Viersen
			Zu übertragen . .	20	

Nr.	Namen der Bürgermeistereien	Namen der Einwohner, welche Schaden erlitten.	Bezeichnung der verunglückten Sachen, Datum und Ort des Ereignisses.	Betrag d. bewilligten Entschädigung. Rthlr.	Die Zahlung erfolgt durch die Steuer-Kasse zu
			Kreis Gladbach.		
			Uebertrag . .	20	
23	Rheydt	Clever, Wilhelm	Verlor durch den in der Nacht vom 1./2. Dezemb. ausgebrochenen Brand all sein Hausgeräthe und sämmtliche Fabrikwaaren, bestehend: in Kattun, Nessel, Baumwollengarn, Handlungsbüchern ꝛc.	1000	Dahlen
			Summa Kreis Gladbach . .	1020	
			Kreis Grevenbroich.		
24	Grevenbroich	Meyer, Ludwig	Wegen Beschädigung durch Ueberschwemmung an Feldern, Gebäuden und Früchten	9	Elsen
25	„	Meuser, Heinr. Jos.	desgl.	8	„
26	„	Krüppel, Paul	desgl.	4	„
27	„	Goebels, Nikolas	desgl.	2	„
28	„	Steprath, Franz	desgl.	6	„
29	„	Frimmersdorf, Anton	desgl.	6	„
30	„	Wehrhahn, Wittwe	desgl.	5	„
31	„	Heckhausen, Joseph zu Krawinkel	desgl.	9	„
32	„	Küttelwesch, Bern z. Alrath	desgl.	20	„
33	„	Kessel, Gottfried daselbst	desgl.	15	„
34	„	Aretz, Werner zu Alrath	desgl.	6	„
35	„	Sinsteden, Adolf zu Voggerath	desgl.	5	„
36	„	Steinges, Michael daselbst	desgl.	30	„
37	„	Dürmann, Steph. z. Alrath	desgl.	5	„
38	„	Zimmermann, Joh. das.	desgl.	4	„
39	„	Schloßmacher, Jak. das.	desgl.	2	„
40	„	Glaßmacher, Johann	desgl.	4	„
41	„	Clouth, Wilh. Hr. z. Alrath	desgl.	2	„
42	„	Panzer, Hermann das.	desgl.	4	„
43	„	Stranz, Wittwe daselbst	desgl.	5	„
44	„	Rommerkirchen, Jak. das.	desgl.	5	„
45	„	Schlösser, Bernard das.	desgl.	6	„
46	„	Schmitz, Anton	desgl.	4	„
47	„	Brings, Christian	desgl.	4	„
			Zu übertragen . .	170	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nr.	Namen der Bürgermeistereien	Namen der Einwohner, welche Schaden erlitten.	Bezeichnung der verunglückten Sachen, Datum und Ort des Ereignißes.	Betrag d. bewilligten Entschädigung Rthlr	Die Zahlung erfolgt durch die Steuer-Kasse zu
			Kreis Grevenbroich.		
			Uebertrag . .	170	
48	Grevenbroich	Kleefisch, Wilhelm	Wegen Beschädigung durch Ueberschwemmung an Feldern, Gebäuden und Früchten	15	Elsen
49	„	Knauf, Wittwe	desgl.	2	„
50	„	Schmitz, Heinrich	desgl.	2	„
51	„	Esser, Simon	desgl.	2	„
			Summa Kreis Grevenbroich	191	
			Kreis Cleve.		
52	Keeken	Hoymann, Joh., Pächter des Woerd'schen Hofes	Durch den Brand vom 29. Dezember 1821. verlor derselbe seine Mobilien, Ackergeräthe u. Früchte	120	Griethausen, Steuer-Einnehmer Moellenhoff z. Cleve
53	„	Mehrere in dem auf dem Bürgermeistereiamte beruhenden Zahlungs-Etat benannte Individuen.	Wegen den im Januar 1820. stattgefundenen Rhein-Ueberschwemmungen	100	„
54	Niel	desgl.	desgl.	170	Niel
55	Griethausen	desgl.	desgl.	120	Griethausen
56	Grieth	desgl.	desgl.	370	Grieth
			Summa Kreis Cleve . .	880	
			Kreis Rheinberg.		
57	Repelen	Becker, Wilhelm zu Rhynkamp.	Verlor durch einen am 2. November 1821. entstandenen Brand seine eingescheuerten Früchte, Schaafe, Ackergeräth, Scheune und Stallung	140	Orsoy
58	„	Mehrere in dem auf dem Bürgermeistereiamte beruhenden Zahlungs-Etat benannte Individuen.	Wegen der im Januar 1820. stattgefundenen Rhein-Ueberschwemmungen	30	„
59	Rheinberg	desgl.	desgl.	30	Camp
60	Büderich	desgl.	desgl.	150	Büderich
61	Moeurs	desgl.	desgl.	20	Moeurs
62	Wardt	desgl.	desgl.	20	Xanten
63	Marienbaum	desgl.	desgl.	10	„
64	Veen	desgl.	desgl.	100	Sonsbeck
65	Emmerich	desgl.	desgl.	60	Orsoy
			Zu übertragen . .	560	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nr.	Namen der Bürgermeistereien	Namen der Einwohner, welche Schaden erlitten.	Bezeichnung der verunglückten Sachen, Datum und Ort des Ereignißes.	Betrag d. bewilligten Entschädigung. Rthlr.	Die Zahlung erfolgt durch die Steuer-Kasse zu
			Kreis Rheinberg.		
			Uebertrag . .	560	
66	Ossenberg	Mehrere in dem auf dem Bürgermeistereiamte beruhenden Zahlungs-Etat benannte Individuen.	Wegen der im Januar 1820. statt gefundenen Rhein-Ueberschwemmungen	130	Camp
67	Xanten	desgl.	desgl.	10	Xanten
68	Orsoy	desgl.	desgl.	50	Orsoy
69	Baerl	desgl.	desgl.	250	"
70	Homberg	desgl.	desgl.	120	"
71	Budberg	desgl.	desgl.	80	"
			Summa Kreis Rheinberg . .	1200	
			Kreis Kempen.		
72	Vorst	Bramers, Theod., Pächter auf Weynershof	Verlor durch einen am 6. November 1821. entstandenen Brand seine eingescheuerten Früchte . . .	30	Vorst
73	"	von Büllingen, Freifrau	Eigenthümerin der abgebrannten Scheune des vorbenannten Hofes	40	"
74	Thönisberg	Ingenrieth, Math.	Verlor durch einen am 10. July 1821. ausgebrochenen Brand sein Wohnhaus, eine Kuh, mehrere Mobilien und Ackergeräthe . .	20	Bluyn
75	Brüggen	Dickgans, Mathias	Verlor sein Häuschen, seine Mobilien und Früchte durch einen am 7. November entstandenen Brand	10	Brüggen
			Summa Kreis Kempen	100	
			Kreis Geldern.		
76	Weeze	Vinmanns, Wilh.	Verlor durch einen am 28. April 1821. ausgebrochenen Brand seine Hütte ꝛc.	10	Weeze
77	"	Gypmann, Gerhard, Pächter des Ingenvorteln oder Ballenhofes.	Die Scheune des genannten Hofes wurde am 6. August 1821. durch einen Blitzstrahl angezündet, und er verlor dadurch seine Früchte .	10	"
78	Sevelen	Dahlen, Joh. Theod.	Verlor am 12. September 1821. durch einen Brand das Wohnhaus, Scheune, Stallung, Schoppen, sieben Kühe, sämmtliches Ackergeräth, Mobilien und Früchte . .	260	Nieukerck
			Zu übertragen . .	280	

Nr.	Namen der Bürgermeistereien	Namen der Einwohner, welche Schaden erlitten.	Bezeichnung der verunglückten Sachen, Datum und Ort des Ereignißes.	Betrag der bewilligten Entschädigung. Rthlr.	Die Zahlung erfolgt durch die Steuer-Kasse zu
			Kreis Geldern.		
			Uebertrag . .	280	
79	Weeze	Verholen, Peter, Pächter zu Calbeck	Der Hof brannte am 8. November 1821. gänzlich ab, er als Pächter verlor dabei Vieh, Früchten, Mobilien und Ackergeräth . .	90	Weeze
80	Kevelaer	Schmitz, Gerhard, zu Witten	Das von demselben bewohnte Backhaus brannte am 29. September 1821. ab, er verlor einiges Hausgeräth, Flachs und Heu . . .	10	Kevelaer
			Summa Kreis Geldern	380	
			Kreis Rees.		
81	Elten	Reintgens, Laurenz, Zehntpächter	Verlor durch den am 27. Dezember 1820. entstandenen Brand vier Scheunen, so wie verschiedene Vorräthe an Frucht, Stroh, Heu, Taback und Ackergeräth	150	Emmerich
82	Bienen	Frau des Büttner, Polizeydiener	Verlor durch den am 19 Dezember 1821. in dessen Wohnhause entstandenen Brand ihr Vieh, Mobilien und Kleidungsstücke . .	90	„
			Summa Kreis Rees	240	

Wiederholung.

Kreis Neuß	448	Rthlr.
„ Crefeld	149	„
„ Gladbach	1020	„
„ Grevenbroich . . .	191	„
„ Cleve	880	„
„ Rheinberg	1200	„
„ Kempen	100	„
„ Geldern	380	„
„ Rees	240	„
Summa . .	4608	Rthlr.

Düsseldorf, den 22. Dezember 1823.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

In Folge Verfügung des hohen Ministeriums der Geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten machen wir die Schulpfleger unseres Regierungs-Bezirks auf die in Berlin bei Maurer erschienene Schrift: kurzer Inbegriff des Wissenswürdigsten aus der Naturlehre von J A Herr, welche sich durch zweckmäßige Auswahl und Folge der Gegenstände, durch klaren faßlichen und populären Vortrag und durch die durchgängige Rücksicht auf das Practische ganz besonders zu einem Leitfaden für den Unterricht in städtischen Schulen eignet, hierdurch aufmerksam, und empfehlen ihnen sich die Verbreitung und Einführung derselben in den genannten Schulen angelegen seyn zu lassen.

Nr. 352. Empfehlung der Schrift: Kurzer Inbegriff des Wissenswürdigsten aus der Naturlehre von J A Herr. I. 21535.

Düsseldorf, den 18 November 1823.

Der unten signalisirte Pionier Christian Wellner, aus Bovenbolz, Regierungs-Bezirk Cöln, ist am 16. Dezember c. von der 8. Pionier-Abtheilung aus seinem Garnisons-Orte Saarlouis entwichen.

Nr. 353. Steckbrief gegen den Pionier Christian Wellner. I. 1974.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden daher ersucht, auf denselben strenge wachen, ihn im Betretungsfall verhaften, und wohlverwahrt an den betreffenden Regiments-Commandeur abliefern zu lassen.

Düsseldorf, den 30. Dezember 1823.

Signalement.

Alter 23 Jahr; Größe 5 Fuß 2 Zoll 1 Strich; Haare blond; Augen blau; Augenbraunen blond; Stirn platt; Nase stumpf; Mund klein; Kinn gewöhnlich; Gesichtsfarbe gesund und frisch

Bekleidung: eine grau tuchene Jacke; eine grau tuchene Hose mit rothem Vorstoß; eine Feldmütze mit schwarzem Rand; ein Paar Schuhe.

Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

Durch Beschluß vom 24. November c. haben Seine Excellenz der Herr Justiz-Minister den bei dem Königl. Landgericht zu Cleve angestellten, in Goch residirenden Gerichtsvollzieher Michael Florenz Weygand, auf den Antrag der gedachten Behörde seiner Stelle als Gerichtsvollzieher zu entsetzen geruht.

Dienstentsetzung des Gerichtsvollziehers M. F. Weygand.

Cöln, den 19. Dezember 1823.

Der General-Prokurator: Bölling.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Liquidation der niederzuschlagenden Stempel betr.

Nach einer mir gewordenen Mittheilung der hiesigen Königl. Regierung soll höherer Verfügung zufolge, die Vergütung der Beträge für verdorbene, indebite verbrauchte, und wegen Inexigibilität der Debenten niederzuschlagenden Stempel durch die Haupt- Zoll- und Steuer-Aemter, auf den Grund von Liquidationen erfolgen, welche, unter den folgenden Rubricken aufgestellt:

Nro. der Belege; — Namen der Liquidanten; — Gegenstand; — Geldbetrag; — Gründe, welche das Erstattungsgesuch rechtfertigen; —

vierteljährig, und zwar am 20. März, 20. Juni, 20. September und 25. Dezember, von den Gerichten an die einschlägigen Haupt- Zoll- und Steuer-Aemter eingesandt werden.

Die Liquidationen werden mit den unbrauchbar gewordenen Stempelbogen belegt; und bedarf es in solchen Fällen, wo der Stempel selbst nicht extradirt werden kann, der Bescheinigung der Gerichts-Behörde oder des Stempelfiscals, auf den Grund der revidirten Acten, daß die liquidirten wegen Armuth oder aus sonstigen rechtsgültigen Ursachen niedergeschlagenen Stempel wirklich verbraucht worden sind.

Ich bringe dieses zur Kenntniß sämmtlicher Gerichte im Bereiche des hiesigen Landgerichtes.

Düsseldorf, den 24. Dezember 1823.

Der Königl. Ober-Prokurator: Rittershausen.

Urkunden des verstorbenen Notar Eskens betr.

Die Urkunden des verstorbenen Notars Anton Casimir Eskens zu Dülken, welche vorläufig dem Notar H. Hoenen zu Kempen anvertrauet worden, sind jetzt definitiv dem Herrn Notar Herrmann Hoogen zu Dülken überwiesen.

Solches bringe ich zufolge Art. 55. der Notariats-Ordnung vom 25. April 1822. hiermit zur öffentlichen Kunde.

Cleve, den 21. Dezember 1823.

Der Ober-Procurator: Hanf.

Wahlfähigkeit des Candidaten der Theologie C W Esch.

Der evangelische Kandidat der Theologie Karl Wilhelm Esch aus Elberfeld, hat nach einer am 12. und 13. Dezember c. vor dem Königl. Konsistorio zur vollen Zufriedenheit seiner Examinatoren bestandenen Prüfung pro Ministerio das Zeugniß der noch durch Erreichung des kanonischen Alters bedingten Wahlfähig-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

keit erhalten, welches hiermit zur Kenntniß des betheiligten Publikums gebracht wird.

Cöln, den 16. Dezember 1823.

Das Königl. Konsistorium.

Sicherheits-Polizei.

Bei dem Geistlichen N. Wiertz zu Wanlo, im Kreise Grevenbroich, hat in der Nacht des 8. auf den 9. dieses Monats ein Diebstahl mittelst Einbruchs statt gehabt. Diebstahl zu Wanlo.

Indem ich zur Warnung vor dem Ankauf der gestohlenen Effecten, das Verzeichniß derselben hiermit zur öffentlichen Kunde bringe, ersuche ich die resp. Behörden und Jeden, den Sachen wie den unbekannten Thätern nachzuforschen, und die sich ergebenden Spuren und Anzeigen der hiesigen Stelle oder der nächsten Obrigkeit mitzutheilen.

Düsseldorf, den 17. Dezember 1823.

Der Königl. Ober-Prokurator: Rittershausen.

1) eine silberne, inwendig stark vergoldete Tabacksdose, 12 Loth schwer; 2) eine silberne neue Rauchtabacksdose, 13 Loth schwer; 3) ein goldenes Kreuz mit einem Krucifixbilde; 4) eine goldene Taschenuhr mit porzellanenem Zifferblatte, in welchem an der Stelle wo die Uhr aufgezogen wird, ein kleines Stückchen fehlt, an dieser Uhr war ein kupfernes Pettschaft, worin die Buchstaben J. D. gestochen, mit einem von schwarzer Seide gewirkten Bändchen befestigt; 5) ein silbernes Ohreisen mit goldenen Knöpfen, an welchem der Rand mit Figuren von Blumen geziert war; 6) ein Paar neue Schuhe mit oval runden silbernen Schnallen; 7) ein Paar silberne Beinkleiderschnallen; 8) ein großes mit silbernen Krampen versehenes Breviarium, (das Buch fand sich am Tage nach dem Diebstahl in dem Niersflusse, jedoch ohne Krampen, wieder;) 9) ein silberner Eßlöffel; und 10) an baarem Gelde, 55 Reichsthaler Clevisch, meistens in Französischen und Brabander Kronenthalern bestehend.

Warnend vor dem Ankauf der gestohlenen Sachen, und mit dem Ersuchen um Mittheilung jeglicher Anzeige, die zur Ermittelung der Sachen und der Thäter führen kann, bringe ich zur öffentlichen Kunde, daß in der Nacht vom 8. auf den 9. dieses Monats, dem Kleinschmidt Friedrich Herbertz zu Remscheid, folgende Gegenstände mittelst Einbruchs und Einsteigens gestohlen worden: Diebstahl zu Remscheid

2)

1) drei eiserne Schraubstöcke, jeder 50 bis 60 Pfund schwer; und 2) 25 bis 30 Pfund Osemund in Ruthen von 5 bis 6 Fuß Länge.

Düsseldorf, den 17. Dezember 1823.

Der Königl. Ober-Prokurator: Rittershausen.

Diebstahl zu Klein-Umstand bei Werden.

Dem Ackersmann Adolph Brockhaus in der Kommune Klein-Umstand, Bürgermeisterei Werden, sind in der Nacht vom 7. auf den 8. dieses Monats, folgende Gegenstände gewaltsamer Weise gestohlen worden:

1) 1 Faß mit wenigstens 40 Pfund Butter; 2) eine halbe Seite Speck, circa 12 Pfund schwer; 3) drei Brode, jedes 12 Pfund schwer; 4) ein steinerner Krug mit 3 Maaß Oehl; 5) zwei Frauenhemden, M. R. gezeichnet; 6) zwei blaue leinene Schürzen; und 7) vier leinene Säcke.

Jeder, dem von dem Diebe, oder den gestohlenen Sachen Spuren bekannt werden, oder etwa schon bekannt geworden seyn möchten, wird aufgefordert, davon entweder uns oder der Polizei-Behörde des Orts, wo sich solche ergeben, schleunigst Anzeige zu machen.

Werden, den 19. Dezember 1823.

Königlich Preußisches Inquisitoriat.

Wiederaufgreifung des Ferd. Schönlau.

Da der unter dem 26. vorigen Monats von uns durch Steckbriefe verfolgte Bandweberknecht Ferdinand Schönlau aus Schwelm, bereits am 27. ej. in der Bürgermeisterei Velbert aufgegriffen und verhaftet worden, so wird solches hierdurch bekannt gemacht.

Werden, den 23. Dezember 1823.

Königlich Preußisches Inquisitoriat.

Steckbrief gegen Abraham Braselmann.

Der unten näher bezeichnete Abraham Braselmann, welcher geständig am 15. dieses Monats, des Abends, dem Johann Peter Jellinghaus bei Börde, eine Partie Geld von dessen, vor dem Hause des Wirths Alberding zu Kotthausen Gerichts Hagen, gestandenen Pferde, aus den Pistolen-Kappen entwendet hat, und in das hiesige Gefängniß abgeliefert worden war, ist in der vorgestrigen Nacht daraus entwichen.

Alle Militair- und Civil-Behörden ersuchen wir daher, auf denselben wachen, und ihn im Betretungsfalle an uns abliefern zu lassen.

Schwelm, den 26. Dezember 1823.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Person-Beschreibung.

Geburtsort Neidendahl bei Lüttringhausen; Profession Fahrknecht; Confes

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

sion evangelisch; Alter 19 Jahr; Größe 5 Fuß 5 Zoll; Constitution mittelmäßig; Kopf rund; Haare dunkelblond; Gesicht rund; Gesichtsfarbe gesund; Stirn bedeckt; Augen blau; Augenbraunen blond; Nase klein uud spitz; Mund gewöhnlich; Kinn spitzig; Bart blond. — Besondere Zeichen: der Zeigefinger der linken Hand ist etwas krumm.

Kleidung: ein roth und weiß geblümtes Halstuch, blaues Kamisol, grün manchesterne kurze Beinkleider, blau gerippte Strümpfe, Schuhe mit Riemen, kurze blau leinene Kamaschen und blauer Kittel.

Personal-Chronik.

Personal-Chronik.

I. Kreis Cleve.

1) In der Bürgermeisterei Cleve ist der Stadtrath Heyligencamp zum zweiten Beigeordneten ernannt worden.
2) Die commissarische Verwaltung der erledigten Bürgermeisterstelle zu Appeldorn ist dem Bürgermeister Robbers zu Calcar aufgetragen worden.

II. Kreis Geldern.

1) Die Verwaltung der Bürgermeistereien Alpen, Budberg und Ossenberg ist dem bisherigen Bürgermeister zu Rheinberg, Franz Baumann, commissarisch übertragen worden.
2) Die Verwaltung der Bürgermeisterei Orsoy ist dem bisherigen Bürgermeister von Barl, Homberg und Emmerich, Fried. Wilh. Daubenspeck, zugleich commissarisch aufgetragen.
3) Zum commissarischen Bürgermeister von Capellen, ist der bisherige Bürgermeister Carl von Nyvenheim zu Meurs ernannt worden.
4) Die Verwaltung der Bürgermeistereien Repelen, Neukirchen u. Bluyn ist dem bisherigen Bürgermeister Carl von Raesfeld commissarisch aufgetragen worden.
5) Die commissarische Verwaltung der Bürgermeisterei Marienbaum ist dem bisherigen Bürgermeister von Xanten und Waardt, Friedrich Ueberhorst übertragen.
6) Zum commissarischen Bürgermeister von Büderich und Veen, ist Friedrich Carl Ueberhorst, bisheriger Angestellter bei der Landräthlichen Behörde, ernannt worden.
7) Zum commissarischen Bürgermeister von Camp, Vierquartieren, Hörstgen und Rhoerdt ist Bertram Schäffer ernannt worden.
8) Zum commissarischrn Bürgermeister von Sonsbeck und Lobbeck ist Ludwig Evertz, bisheriger Assistent bei der Rechnungscontrole, ernannt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

9) Die Verwaltung der Bürgermeisterei Schaphuysen ist dem Bürgermeister Johann Alsters zu Aldekerk commissarisch aufgetragen worden.

III. Kreis Crefeld.

1) Die Verwaltung der Bürgermeisterei Linn ist dem Bürgermeister Erlenwein zu Uerdingen commissarisch aufgetragen.

2) Die commissarische Verwaltung der Bürgermeistereien Willich und Kleinkempen ist dem Beigeordneten und Verwaltungssekretair Kirschkamp commissarisch übertragen worden.

IV. Kreis Elberfeld.

Der Verwaltungssekretair F. W Ernst ist zum zweiten Beigeordneten des Bürgermeisters von Kronenberg ernannt worden.

Der als Arzt und Wundarzt approbirte Doctor der Medicin Thevissen, hat sich zu Dahlen, Kreis Gladbach niedergelassen.

Der Doctor der Medicin und Chirurgie Johann Fried Ferd. Schlegtendahl, hat sich nach erhaltener Approbation als ausübender Arzt, Operateur und Geburtshelfer zu Elberfeld niedergelassen.

Der Apotheker Johann Theodor Dörr, hat höheren Orts die Conzession erhalten, die Apotheke der Wittwe Wessel zu Wülfrath zu übernehmen.

Der als Apotheker von dem Königl Hohen Ministerio der Geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten approbirte Franz Jakob Ahren, ist von dem Königl. Hohen Ober-Präsidio als Apotheker zu Hilden, im Kreise Düsseldorf commissionirt worden.

Der Apotheker Johann Konrad Theodor Ulrich zu Essen, hat höhern Orts die Concession zur Uebernahme und Fortführung der Apotheke des Johann Anton Jesse in Reubüderich erhalten.

Düsseldorf, gedruckt in der J. C. Dänzer'schen Buchdruckerei.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf